

Datum: 25.04.2016

Az.: schy-dö

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Jugendhilfeausschuss	11.05.2016
2.	Haupt- und Finanzausschuss	12.05.2016
3.	Rat der Stadt Bergkamen	12.05.2016

Betreff:

Fortschreibung des Jugendhilfeplans "Kinder und Jugendliche in Bergkamen"

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. 3 Anlagen

Der Bürgermeister In Vertretung	
Busch Beigeordnete	

Amtsleiter	Sachbearbeiter	
Harder	Scharwey	

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die 2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans „Kinder und Jugendliche in Bergkamen (Kinder- und Jugendförderplan)“ mit den Anlagen 1 bis 3, die der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigelegt sind.

Sachdarstellung:

Der Verwaltungsentwurf der 2. Fortschreibung des Jugendhilfeplans „Kinder- und Jugendliche in Bergkamen“ (Anlage 1) wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.04.2016 eingebracht.

Im Rahmen der Trägerbeteiligung sind die Friedenskirchengemeinde, die Martin-Luther-Kirchengemeinde sowie der Stadtjugendring Bergkamen bereits im Vorfeld der Einbringung des Jugendhilfeplans in den Jugendhilfeausschuss um Stellungnahme gebeten worden.

Mit Schreiben vom 16.02.2016 haben die Kirchengemeinden eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben (Anlage 2). In der Friedenskirchengemeinde steht eine volle Stelle für die Jugendarbeit zur Verfügung, in der Martin-Luther Kirchengemeinde jeweils eine halbe Stelle in den Gemeindebezirken Oberaden und Rünthe. Beide Kirchengemeinden haben zugesagt, dass dieser Personalschlüssel in absehbarer Zeit erhalten bleibt. Die geplanten Maßnahmen zur Kinder- und Jugendbeteiligung werden begrüßt.

Mit Schreiben vom 15.03.2016 hat der Stadtjugendring Bergkamen eine Stellungnahme abgegeben (Anlage 3). Der Stadtjugendring stimmt den Planungen des Jugendamtes grundsätzlich zu.

Für den Bereich der Offenen Jugendarbeit weist der Stadtjugendring darauf hin, dass an den bestehenden personellen und räumlichen Ressourcen nicht gespart werden darf, um die bestehende Angebotsstruktur in Bergkamen zu erhalten.

Ferner wird angeregt, die Fördermittel für die Mitgliedsgruppen des Stadtjugendrings mittelfristig zu erhöhen, da die momentane Förderung nur einen Bruchteil der Kosten für die Angebote der Vereine deckt.

Die stärkere Einbeziehung der Vereine in das Ferienprogramm wird begrüßt. Für den Bereich der Flüchtlingsarbeit, insbesondere die Einbindung junger Flüchtlinge in die Vereine, bittet der Stadtjugendring um Unterstützung seitens der Stadt Bergkamen.